

Akademie für Kirche und Gesellschaft
Vorlesungsverzeichnis SS 2025

(Stand: 4. Februar 2025, Änderungen vorbehalten)

Modul:	GR-2	
Lehrveranstaltung:	Vertiefung Koine-Griechisch (KU)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Hanna Stettler	
Format:	Präsent und online	
Termine:	Dienstag, 08.04.2025, 18:00-21:00 Mittwoch, 09.04.2025, 18:00-21:00 Donnerstag, 10.04.2025, 18:00-21:00 Dienstag, 24.06.2025, 18:00-21:00 Mittwoch, 25.06.2025, 18:00-21:00 Donnerstag, 26.06.2025, 16:30-20:00 9 Stunden (à 45 Min) werden online durchgeführt.	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung vertieft die Kenntnisse aus Griechisch, indem der Grundwortschatz erweitert wird, sowie vor allem die syntaktischen Kompetenzen vertieft werden. Die Studierenden können mit entsprechenden Hilfsmitteln jeden Text aus dem Neuen Testament übersetzen.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsames Übersetzen, vor allem aus dem NT, regelmäßige Hausaufgaben (Übersetzungen, Lernen von Vokabeln, Grammatik).	
Art der Leistungskontrolle:	- 4 Vokabeltests - Zwischenprüfung - Schriftliche Abschlussprüfung	
Prüfungsstoff:	- Übersetzung eines oder mehrerer Texte aus dem NT - Bestimmung ausgewählter Formen aus dem Text	
Lektüre:	- Heinrich von Siebenthal. <i>Grundkurs neutestamentliches Griechisch: Grammatik, Grundwortschatz, Übersetzungsmethodik</i> . 2. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2021. - Heinrich von Siebenthal. <i>Kurzgrammatik zum griechischen Neuen Testament</i> . 5. rev. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2022.	

Modul:	AT-2	
Lehrveranstaltung:	Geschichte Israels (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Präsent	
Termine:	Mittwoch, 12.03.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 19.03.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 26.03.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 02.04.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 09.04.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 30.04.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 07.05.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 14.05.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 21.05.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 28.05.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 04.06.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 18.06.2025, 16:30-18:00 Mittwoch, 15.06.2025, 16:30-18:00	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die „Geschichte Israels“ umfasst die historische Entwicklung des Alten Israel von der Zeit der Erzväter über Mose, die Richter, die Zeit der Könige bis hin zur Zeit des zweiten Tempels (und je nachdem darüber hinaus). Entsprechend wird eine schrittweise Darstellung der verschiedenen Epochen der Geschichte Israels von den Anfängen bis in die Zeit des zweiten Tempels entfaltet. Besonderes Augenmerk gilt den Faktoren, die für das Selbstverständnis Israels als Volk Gottes konstitutiv sind. Zudem werden die Studierenden in die komplexe Quellenlage und die diversen historiografischen Methoden eingeführt, die einer Geschichte Israels zugrunde liegen. Dies insgesamt trägt parallel zu einem vertieften Verstehen des Alten Testaments bei. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: • die zentralen historischen Epochen Israels zu benennen und deren Bedeutung für die biblische Überlieferung zu erklären, • die wechselseitigen Einflüsse zwischen Israel und seinen Nachbarkulturen zu verstehen, • archäologische und textliche Quellen methodisch zu analysieren und kritisch zu interpretieren, • die Geschichte Israels als hermeneutischen Schlüssel für das Verständnis des Alten Testaments zu nutzen.	

	Inhalt im Einzelnen: Die Vorlesung behandelt die historischen Entwicklungen Israels unter Berücksichtigung archäologischer, epigrafischer und biblischer Quellen. Die thematischen Schwerpunkte umfassen: • Einleitung und Methodik: Geschichtsschreibung, Archäologie und Textanalyse als Zugang zur Geschichte Israels • Patriarchenzeit, Exodus, Landnahme • Die Zeit der Richter und die Entstehung der Monarchie: Saul, David und Salomo • Das geteilte Königreich: Israel und Juda im Kontext der Großreiche Assyriens und Babylons • Das Exil und die nachexilische Zeit: Babylonische Gefangenschaft, Perserzeit, Wiederaufbau Jerusalems • Zusammenfassung und Relevanz für das Studium des Alten Testaments Die Vorlesung verbindet historische und archäologische Erkenntnisse mit biblischen Texten, um die Geschichte Israels als Grundlage für das Verständnis der hebräischen Bibel zu erschließen.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag plus Diskussion; Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Referat plus „Verteidigung“ in der nachfolgenden Debatte; schrittweises Einbringen der zu erarbeitenden Lektüre (siehe unten)
Art der Leistungskontrolle:	Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Referat plus „Verteidigung“ in der nachfolgenden Debatte; schrittweises Einbringen der zu erarbeitenden Lektüre in die Debatte; der Referatstext ist als schriftliche Arbeit in erweiterter Form abzugeben – hierbei sind desgleichen weitere Aspekte der Lektüre einzuarbeiten. Details werden in der ersten Zusammenkunft besprochen.
Prüfungsstoff:	Einzubringendes Wissen aus der Lektüre im Lauf unserer Zusammenkünfte; Lektüre plus Referat plus schriftliche Arbeit (erweiterter Referatstext plus weitere vergleichende Aspekte der Lektüre). Details werden in der ersten Zusammenkunft besprochen.
Lektüre:	Es sind 200 bis 250 Seiten zu lesen. Größere Abschnitte zu lesen sind in Frevel ([2016] 2018) und Merrill (2006). Die Artikel von Begerau (2023) und Frevel ([2017] 2021) sind vollständig zu lesen, in Noth ([1950] 1963) und Van der Veen & Zerbst (2013) sind kleinere Abschnitte zu lesen – wobei etwa Veen & Zerbst gut geeignet ist für ein vergleichendes Referat (etwa mit Frevel [2016] 2018). Geeignet für ein vergleichendes Referat sind desgleichen die Artikel von Begerau (2023) und Frevel ([2017] 2021) und von Merrill (2006) und Frevel ([2016] 2018). Kitchen ([2008] 2023) kann nach Wunsch in die Lektüre und das Referat mit einbezogen werden. Details werden in der ersten Zusammenkunft besprochen.

	Pflichtliteratur: Die Literatur wird ab der ersten Zusammenkunft für das Abfotografieren zur Verfügung gestellt. Frevel ([2016] 2018), Merrill (2006), Van der Veen & Zerbst (2013) und Kitchen ([2008] 2023) können (oder eines davon kann) vorab erworben werden, müssen (muss) aber nicht. Begerau, Gunnar 2023. Geschichtsschreibung, in Hilbrands, Walter & Koorevaar, Hendrik J. (Hrsg.) 2023. <i>Einleitung in das Alte Testament. Ein historisch-kanonischer Ansatz</i>. Gießen: Brunnen, 166–171. Frevel, Christian [2016] 2018. <i>Geschichte Israels</i>. [Z]weite, erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer. (Kohlhammer Studienbücher Theologie) (einzelne Abschnitte) Frevel, Christian [2017] 2021. Bibel und Geschichte, in Dietrich, Walter (Hrsg.) [2017] 2021. <i>Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen</i>. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer, 46–59. Noth, Martin [1950] 1963. <i>Geschichte Israels</i>. 5., unveränderte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (wenige Abschnitte) Merrill, Eugene H. 2006. <i>Die Geschichte Israels. Ein Königreich von Priestern</i>. Übertragen und herausgegeben von Helmuth Pehlke. 2. Auflage. Holzgerlingen: Hänssler. (einzelne Abschnitte) Van der Veen, Peter & Zerbst, Uwe 2013. <i>Volk ohne Ahnen? Auf den Spuren der Erzväter und des frühen Israel</i>. Holzgerlingen: SCM Hänssler. (Studium Integrale Archäologie) (einzelne Abschnitte) Ergänzende Literatur: Kitchen, Kenneth A. [2008] 2023. <i>Das Alte Testament und der Vordere Orient. Zur historischen Zuverlässigkeit biblischer Geschichte</i>. 3., überarbeitete Auflage. Gießen: Brunnen. (TVG Lehrbücher) Schoeps, Julius H. (Hrsg.) 2000. <i>Neues Lexikon des Judentums</i>. Redaktion des Moses Mendelssohn Zentrums. Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Dr. Willi Jasper (Koordination), Dr. Bernhard Vogt, Olaf Glöckner. Überarbeitete Auflage. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
--	--

Modul:	NT-2	
Lehrveranstaltung:	Geschichte des Judentums (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Hanna Stettler	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 08.04.2025, 09:00-12:15 Uhr Mittwoch, 09.04.2025, 09:00-12:15 Uhr Donnerstag, 10.04.2025, 09:00-12:15 Uhr Dienstag, 24.06.2025, 09:00-12:15 Uhr und 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 25.06.2025, 09:00-12:15 Uhr Donnerstag, 26.06.2025, 09:00-12:15 Uhr	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über die politischen, religiösen und sozialen Entwicklungen des Judentums von der Zeit Esras bis zum Jahr 200 n. Chr. Die Studierenden sollen die zentralen geschichtlichen Ereignisse und Strömungen dieser Epoche verstehen und deren Bedeutung für das frühe Christentum sowie das Neue Testament einordnen können. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: • die Entwicklung des Judentums von der hellenistischen Zeit bis zur rabbinischen Konsolidierung im 2. Jh. n. Chr. nachzuvollziehen, • zentrale religiöse Strömungen wie die Pharisäer, Sadduzäer, Essener und Zeloten zu benennen und ihre theologische Bedeutung zu verstehen, • die politische Geschichte des jüdischen Volkes unter persischer, hellenistischer und römischer Herrschaft einzuordnen, • die frühjüdische Literatur (Apokryphen, Pseudepigraphen, Qumran-Texte) als Kontext für das Neue Testament zu interpretieren, • den Einfluss des Judentums auf die Entwicklung der urchristlichen Bewegung zu analysieren. Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wesentlichen Epochen und Entwicklungen des Judentums von der nachexilischen Zeit bis zur Entstehung des rabbinischen Judentums. Die thematischen Schwerpunkte umfassen: • Quellenlage (biblische, außerbiblische und archäologische Quellen) • Hellenistische Herrschaft und die Makkabäerzeit (333–63 v. Chr.): Alexander der Große, Seleukiden und Ptolemäer, Aufstand der Makkabäer, Entstehung der Hasmonäer-Dynastie	

	• Das Judentum unter römischer Herrschaft (63 v. Chr.–70 n. Chr.): Herodes der Große, jüdische Kriege, Zerstörung des Zweiten Tempels • Religiöse und soziale Strömungen im Zweiten Tempel-Judentum: Pharisäer, Sadduzäer, Essener, Zeloten, Diaspora-Judentum • Frühjüdische Literatur und ihre Bedeutung für das Neue Testament: Apokryphen, Pseudepigraphen, Qumran-Rollen, hellenistische jüdische Autoren • Das Judentum nach der Tempelzerstörung (70–200 n. Chr.): Bar-Kochba-Aufstand, rabbinische Neuorientierung, Mischna als Grundstein des rabbinischen Judentums • Zusammenfassung und Relevanz für das Studium des Neuen Testaments Die Vorlesung bietet eine historische und theologische Grundlage, um das Neue Testament im Kontext des Frühjudentums zu verstehen und dessen religiöse, soziale und politische Hintergründe zu analysieren.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Begleitlektüre
Art der Leistungskontrolle:	Mündliche Prüfung
Prüfungsstoff:	Vorlesung und Begleitlektüre
Pflichtlektüre:	Bringmann Klaus, Geschichte der Juden im Altertum, Stuttgart 2005

Modul:	AT/NT-1	
Lehrveranstaltung:	Hermeneutik der Bibel (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Penner	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 11.03.2025, 14:45-18:00 Uhr Dienstag, 18.03.2025, 14:45-18:00 Uhr Dienstag, 29.04.2025, 14:45-16:15 Uhr Dienstag, 06.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Dienstag, 13.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Dienstag, 20.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Dienstag, 27.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Dienstag, 03.06.2025, 14:45-18:00 Uhr Dienstag, 17.06.2025, 14:45-18:00 Uhr	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Methoden und Prinzipien der Bibelauslegung. Sie behandelt die historischen, theologischen und literarischen Voraussetzungen für das Verständnis biblischer Texte und reflektiert deren Autoritätsanspruch. Die Studierenden sollen verschiedene hermeneutische Ansätze kritisch analysieren und fundierte Interpretationen biblischer Schriften entwickeln können. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: • zentrale hermeneutische Prinzipien und Methoden der Bibelauslegung zu benennen und kritisch zu reflektieren, • die Bedeutung der verschiedenen literarischen Gattungen der Bibel für deren Interpretation zu verstehen, • historische und kulturelle Hintergründe in die Exegese biblischer Texte einzubeziehen, • sich mit modernen hermeneutischen Fragestellungen auseinanderzusetzen, insbesondere mit dem Verhältnis von Bibel und heutiger Welt, • eine begründete Position zur Autorität der Bibel und ihrem Verständnis als Gottes Wort zu entwickeln. Inhalt: Die Vorlesung führt in die hermeneutischen Grundlagen der Bibelauslegung ein und behandelt unterschiedliche methodische Ansätze. Die thematischen Schwerpunkte umfassen: • Einführung in die biblische Hermeneutik: Begriffsklärung, Ziel und Bedeutung der Hermeneutik für Theologie und Kirche • Die Bibel als Offenbarung und Text: Der Autoritätsanspruch der Bibel und seine hermeneutischen Implikationen	

	• Grundlagen der Textinterpretation: Sprache, Kontext, Genre und Intention biblischer Texte • Literarische Gattungen der Bibel und ihre hermeneutische Relevanz: ○ Erzähltexte (historische Bücher, Evangelien) ○ Gesetzestexte (Tora, ethische Weisungen) ○ Weisheitsliteratur und Psalmen ○ Prophetische und apokalyptische Texte ○ Briefliteratur des Neuen Testaments • Geschichtliche Entwicklung der Bibelauslegung: ○ Jüdische und frühchristliche Auslegung ○ Mittelalterliche und reformatorische Hermeneutik ○ Moderne und postmoderne Interpretationsansätze • Exegese und Theologie: Verhältnis von Schriftauslegung und theologischer Reflexion • Die Bibel in der heutigen Welt: Kontextualisierung, interkulturelle Hermeneutik und aktuelle Herausforderungen in der Bibelauslegung • Praktische Anwendung hermeneutischer Prinzipien: Analyse und Interpretation ausgewählter biblischer Texte Die Vorlesung bietet eine fundierte Einführung in die Methoden und Prinzipien der Bibelauslegung und hilft den Studierenden, ihre eigene hermeneutische Kompetenz zu entwickeln und theologisch reflektierte Interpretationen zu formulieren.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Begleitlektüre
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung
Prüfungsstoff:	Vorlesung und Begleitlektüre
Pflichtlektüre:	... <i>Information folgt</i>

Modul:	HT-3	
Lehrveranstaltung:	Theologiegeschichte (VO)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Jonathan Mauerhofer	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 11.03.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 18.03.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 25.03.2025, 13:00-16:15 Uhr Dienstag, 01.04.2025, 13:00-16:15 Uhr Dienstag, 29.04.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 06.05.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 13.05.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 20.05.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 27.05.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 03.06.2025, 13:00-14:30 Uhr Dienstag, 17.06.2025, 13:00-14:30 Uhr	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in die historische Entwicklung der christlichen Theologie von der frühen Kirche bis in die moderne Zeit. Die Studierenden sollen die zentralen theologischen Strömungen, Schlüsselfiguren und Debatten verstehen, die das christliche Denken, die kirchliche Praxis und die Gesellschaft geprägt haben. Besonderer Wert wird darauf gelegt, theologische Entwicklungen im Kontext gesellschaftlicher, politischer und kultureller Veränderungen zu analysieren. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: • die Hauptströmungen und Wendepunkte der christlichen Theologiegeschichte nachzuvollziehen, • die theologischen Konzepte bedeutender Denker und kirchlicher Bewegungen vor ihrem historischen Hintergrund zu verstehen, • theologische Texte und Lehrentscheidungen kritisch zu analysieren und ihre Auswirkungen auf Kirche und Gesellschaft zu reflektieren, • die Relevanz theologischer Entwicklungen für heutige Fragestellungen in Kirche und Theologie einzuordnen. Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Epochen der Theologiegeschichte und deren bedeutendste Akteure, Strömungen und Herausforderungen. Die thematischen Schwerpunkte umfassen:	

	• Einführung in die Theologiegeschichte: Methodik, Quellen und Bedeutung der historischen Theologie • Die Theologie der frühen Kirche: ○ Die apostolische und frühchristliche Theologie ○ Christologische und trinitarische Auseinandersetzungen ○ Die ökumenischen Konzilien (Nizäa, Konstantinopel, Chalcedon) • Mittelalterliche Theologie: ○ Augustinus und seine Wirkungsgeschichte ○ Scholastik (Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin) ○ Mystik und Reformbewegungen • Reformation und Gegenreformation: ○ Luther, Zwingli, Calvin und die reformatorischen Grundsätze ○ Das Konzil von Trient und die katholische Reform ○ Täuferbewegung und radikale Reformation • Theologie in der Neuzeit: ○ Aufklärung und ihre Auswirkungen auf das christliche Denken ○ Pietismus und Erweckungsbewegungen ○ Liberale Theologie und Dialektische Theologie (Schleiermacher, Barth) • Theologie im 20. und 21. Jahrhundert: ○ Existenzielle Theologie (Bultmann, Tillich) ○ Befreiungstheologien (Lateinamerika, Feministische Theologie) ○ Evangelikale und ökumenische Entwicklungen • Theologie im Dialog mit der Moderne: ○ Theologie und Wissenschaft ○ Theologie und Gesellschaft (Ethik, Politik, Digitalisierung) • Zusammenfassung und aktuelle Herausforderungen Die Vorlesung vermittelt fundierte Kenntnisse über die Entwicklung der christlichen Theologie und fördert ein kritisches Verständnis theologischer Debatten und ihrer Bedeutung für Kirche und Gesellschaft.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung am Ende des Sommersemesters
Prüfungsstoff:	Lektüre, Vorlesungsskript

Pflichtlektüre:	Hägglund, Bengt 1993. <i>Geschichte der Theologie: Ein Abriss</i> , 2. Aufl. Gütersloh: Kaiser McGrath, Alister 2020. <i>Der Weg der christlichen Theologie: Eine Einführung</i> , 4. überarbeitete Neuauflage. Gießen: Brunnen Verlag
-----------------	---

Modul:	PT-2	
Lehrveranstaltung:	Seelsorge (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Richard Moosheer	
Format:	Präsent	
Termine:	Mittwoch, 12.03.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 19.03.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 26.03.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 02.04.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 09.04.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 30.04.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 07.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 14.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 21.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 28.05.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 04.06.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 18.06.2025, 14:45-16:15 Uhr Mittwoch, 25.06.2025, 14:45-16:15 Uhr	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt eine umfassende Einführung in die biblischen, theologischen und psychologischen Grundlagen seelsorgerlicher Begleitung. Studierende erwerben praxisnahe Kompetenzen für die Durchführung seelsorgerlicher Gespräche und Interventionen in unterschiedlichen Kontexten. Dabei wird besonderer Wert auf eine biblisch fundierte, einfühlsame und reflektierte Haltung gelegt. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: • die theologischen und biblischen Grundlagen der Seelsorge zu benennen und kritisch zu reflektieren, • die Bedeutung von Seelsorge für die individuelle Begleitung und die Gemeindegarbeit zu verstehen, • seelsorgerliche Gespräche wertschätzend, strukturiert und lösungsorientiert zu führen, • zwischen verschiedenen Seelsorgemodellen und Ansätzen zu unterscheiden und diese auf konkrete Situationen anzuwenden, • sich mit ethischen Fragestellungen und Herausforderungen in der Seelsorge auseinanderzusetzen. Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Seelsorge sowie methodische und praktische Aspekte seelsorgerlicher Begleitung. Die thematischen Schwerpunkte umfassen:	

	• Einführung in die Seelsorge: Definition, biblische und theologische Grundlagen, Seelsorge im kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext • Grundhaltungen in der Seelsorge: Empathie, Wertschätzung, aktives Zuhören, geistliche Begleitung • Methoden seelsorgerlicher Gesprächsführung: ○ Gesprächsaufbau und Gesprächsführungstechniken ○ Lösungsorientierte Seelsorge ○ Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen • Biblische Seelsorge vs. psychologische Seelsorgemodelle: Spannungsfelder und Integrationsmöglichkeiten • Seelsorge in verschiedenen Lebenssituationen: ○ Seelsorge in Leid, Krankheit und Trauer ○ Seelsorge in Ehe und Familie ○ Seelsorge bei Glaubens- und Lebenskrisen ○ Seelsorge mit besonderen Zielgruppen (Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung) • Ethik und Grenzen der Seelsorge: Seelsorgeverantwortung, Schweigepflicht, Abgrenzung zu Therapie und Beratung • Zusammenhang von Seelsorge und Kasualien: Tauf-, Trau- und Beerdigungsseelsorge als seelsorgerliche Begleitung • Seelsorge im Gemeindekontext: Förderung einer seelsorgerlichen Kultur in der Gemeinde, Teamarbeit in der Seelsorge • Supervision und Selbstfürsorge für Seelsorgende: Persönliche Reflexion und Resilienzförderung Die Vorlesung verbindet theologische Reflexion mit praxisnaher Anwendung und fördert eine ganzheitliche, biblisch fundierte und menschenorientierte Haltung in der Seelsorge.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre
Art der Leistungskontrolle:	Ausarbeitung eines Referats mit Vortrag vor der Klasse
Prüfungsstoff:	Lektüre, Vorlesungsskript
Pflichtlektüre:	Mauerhofer, Armin, <i>Seelsorge auf biblischer Grundlage, Die Menschen zu Jesus führen</i> , 2017, VTR / RVB Nürnberg Vreemann, Wolfgang, <i>Bitte hilf meiner Seele, Seelsorgerlich helfen im Alltag</i> , 2018, Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg